Kaufberatung

Welche Kamera passt zu wem?

Von Heinz Kärsinger

Klar, nach oben gibt es wie immer keine Grenzen. Doch auch wer klein anfangen will, wird im umfangreichen Angebot der Hersteller fündig.

Die Kompakt-Einsteigerklasse

Die DC800

Eine Acht-Megapixel-Kamera mit Weitwinkellinse mit viermal optischem Zoom, Autofokus bis zu fünf Zentimeter. Die DC800 hat so gut wie keine Auslöserverzögerung und ist nach dem Einschalten aufgrund des Quick Start Modus sofort einsatzbereit. Die DC800 besitzt fünf Unterwasser Modi. Das Belichtungsprogramm hat drei Unterwasserkorrektureinstellungen damit Sie scharfe, bunte Bilder erhalten, egal in welchem Gewässer Sie tauchen. Zwei neue externe Blitz Modi gewähren mehr Flexibilität und Kreativität. Sie können wahlweise zwischen External Flash Auto Mode (automatische Einstellung) oder External Flash Manual Mode (manuelle Einstellung) wählen. Das System ist bis 60 Meter Tauchtiefe wasserdicht.

www.seemannsub.de

Ä

Die IC 800

Acht Megapixel sorgen für brillante Bildqualität. Das Linsensystem bietet einen dreifach optischen Zoom an, unter Wasser wird mit Weitwinkel-Einstellung fotografiert. Externer Blitz kann angeschlossen werden, das passende Gehäuse ist bis 60 Meter druckgeprüft.

www.tusa.de

Ä

Die Kompakt-Oberklasse

Die DX 1G

Mit der Kamera- (1G) Gehäuse- (DX) Kombination aus einer leistungsstarken Kompaktkamera und einem Karbonfasergehäuse setzt Sea & Sea neue Maßstäbe in der Kompaktklasse. Das Innenleben, also die Kamera, stammt von Ricoh, dort heißt die Kamera Caplio GX 100. Die Techniker haben der Kompaktkamera zehn Megapixel spendiert, diverse Aufnahmemodi, Automaten und auch eine Manuelleinstellung fehlen nicht. Beim Objektiv handelt es sich um ein 24 bis 72 Millimeter Zoomobjektiv mit Lichtstärken von F2,5 in der Weitwinkelstellung und F4,4 im Telebereich. Die Empfindlichkeit kann von 80 bis 1600 ASA verstellt werden. Das Gehäuse ist bis zu einer Tauchtiefe von 55 Meter dicht. Passende Blitz-Modelle sind beispielsweise der YS 110 oder der YS-27DX.

www.aqualung.de

Â

Die Spiegelreflex-Einsteigerklasse

Â

Nikon D40, EOS 400D, Olympus E-420

Die preiswerten Modelle zum Einstieg in die Spiegelreflex-Fotografie sind bei den meisten Herstellern mit einer "4" im Modellnamen gekennzeichnet (EOS 400D, Olympus E-420, Nikon D40). Diese Kameras bieten zu einem Preis, der nur unwesentlich über dem einer Spitzenkompaktkamera liegt, viel mehr Möglichkeiten "denkt man doch nur daran, die Objektive wechseln zu können. Passende Gehäuse gibt es von allen namhaften Herstellern.

Â

Die Spiegelreflex-Oberklasse

Â

Nikon D3

Beispielhaft dafür stellen wir die Nikon D3 vor: Bildsensor im FX-Format (Vollformat) ist das Spitzenwerkzeug für Fotografen, die unter extremen Bedingungen arbeiten. Die D3 besitzt einen hoch-empfindlichen CMOS-Bildsensor mit 12,1 Megapixel (effektiv) und erweitertem Empfindlichkeitsbereich von ISO 200 bis 6400. Ihr Verschluss aus einem Kevlar-/Kohlefaserverbundmaterial und die Bildverarbeitungs-Engine ermöglichen Serienaufnahmen mit neun Bildern pro Sekunde (elf Bilder pro Sekunde im DX-Bildformat).

www.nikon.de

Â

Â